

Pressemeldung - 14. August 2002

"Kunst am Fassberg:" Malerei und Grafik von Bianca Methe

In seiner Ausstellungsserie "Kunst am Fassberg" präsentiert das Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie Gemälde und Grafiken der Göttinger Künstlerin Bianca Methe: Im Foyer und den Seminarräumen des Instituts werden rund 60 Acryl- und Ölgemälde, Materialbilder, Radierungen und Aquarelle gezeigt. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 5. September 2002, um 17 Uhr statt. Georg Hoppenstedt wird eine Einführung in das Werk der Künstlerin geben. Der musikalische Rahmen wird von Hans-Henning Vater, Violine, und Dr. Stephan Schwarzacher, Klavier, gestaltet.

Bianca Methe setzt sich in ihren Gemälden und Grafiken bildnerisch mit dem Wechselspiel von Farben und Formen auseinander. Dabei zeichnen sich ihre zumeist ungegenständlichen, abstrakten Werke oft durch eine Reduktion aus. Bei manchen Bildern tritt die Farbigkeit zurück zugunsten der Nuancierung einzelner Farben, die die Strukturen und Formen der Bildkomposition hervortreten lässt. So entstehen Gemälde und Aquarelle, deren Grundton das Schwarz/Weiß und seine Grauschattierungen sind, oder aber leuchtende Kompositionen in Rot, Blau oder Ocker. Oft gehen die dargestellten Formen direkt aus der Bewegung des Malprozesses hervor. Bei anderen Werken werden sie kompositorisch auf ihre geometrischen Grundformen von Rechteck, Dreieck und Kreis zurückgeführt. Ein weiteres wichtiges Element der Arbeiten von Bianca Methe ist die kunstvolle Strukturierung der Oberflächen. In ihren Materialbildern wird der Bildcharakter von räumlichen Strukturen geprägt, die beim Auftrag von Sand und Farbe oder bei der Verwendung von anderen Materialien wie Asche, Holzkohle, Gaze oder Metallfolien entstehen.

Die Ausstellung "Kunst am Fassberg" dauert vom 5. bis 29. September 2002 und ist täglich von 8 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr zu besichtigen.



Bianca Methe: **Ankündigung** (52kB)



Bianca Methe: **Halbdunkel** (44kB)

Eine Übersicht über die Ausstellung finden Sie unter www.mpibpc.mpg.de/kunst-am-fassberg

weitere Informationen:

Dr. Ulrich Nauber, Abt. Molekulare Entwicklungsbiologie, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Am Fassberg 11, 37077 Göttingen, Tel. 0551 201 -1590, Fax: 0551 201 1755, eMail: unauber@gwdg.de